

Angebot zur Beteiligung an den

**17. Hochschultagen Berufliche Bildung 2013
vom 13. – 15. März 2013
an der Universität Duisburg-Essen**

Arbeit der Zukunft – Zukunft der Arbeit

Oberbegriff	Workshop
Thema	„Heterogenität, Übergänge und Fachkräftemangel– Förderkonzepte und Qualifizierungsansätze für Berufsvorbereitung und berufliche Rehabilitation“
Leitung	Prof. i. V. Dr. Christian Schmidt
Datum	Freitag, 15. März 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr
Abstract / Zusammenfassung	<p>Die ungünstige Arbeitsmarktlage und der unausgeglichene Ausbildungsstellenmarkt seit den späten 90er Jahren haben die beruflichen Qualifizierungschancen von Personengruppen mit heterogenen Problemlagen deutlich verschlechtert. Bei den Chancen auf Verbleib in beruflicher Ausbildung spielen die Vorbildung in Form des erreichten Schulabschlusses und die Abgangsnoten eine gewichtige Rolle. Die Teilnahme an einer berufsvorbereitenden Maßnahme kann die Chancen auf Ausbildung erhöhen, eventuell aber auch stigmatisierend wirken. Heterogene Problemlagen von Personen an der Schwelle zwischen Bildungsphase und Erwerbsphase und geringwertige Schulabschlüsse werden häufig mit fehlender Ausbildungsreife und/oder fehlender Beschäftigungsfähigkeit assoziiert. Auch der Übergang in unqualifizierte Arbeit ist bei angespannter Arbeitsmarktlage selektiv und die Arbeitslosenquote der Personen ohne Berufsabschluss bleibt auf einem sehr hohen Niveau.</p> <p>Vor dem Hintergrund dieser Selektivität eröffnen der demographische Wandel und die damit einhergehende Verringerung der Schulabgangsjahrgänge die Perspektive eines ausgeglichenen Ausbildungsstellenmarktes. Darüber hinaus gewinnt im Zusammenhang mit dem prognostizierten Fachkräftemangel die Frage nach Qualifizierungsreserven an Bedeutung. So stellt sich die Frage, ob vor diesem Hintergrund Personengruppen mit heterogenen Problemlagen als Zielgruppe für berufliche Qualifizierung erschlossen werden können und ob sich verstärkt Beschäftigungschancen für Personen mit Qualifikationen unterhalb der Ebenen der abgeschlossenen Berufsausbildung ergeben.</p> <p>Der Workshop stellt aktuelle Forschungsergebnisse zu diesen Fragestellungen zur Diskussion. Folgende Bereiche werden thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personen mit Behinderung und Fachkräftebedarf • Personen ohne schriftsprachliche Basisqualifikationen und Fachkräftebedarf

	<ul style="list-style-type: none">• Pädagogische Effekte von Berufsvorbereitungsmaßnahmen <p>Die Leitung des Workshops erfolgt durch Prof. i. V. Dr. Christian Schmidt (FernUniversität Hagen)</p> <p>Als ReferentInnen wirken Dr. Thomas Freiling und Ursula Krings (Forschungsinstitut Betriebliche Bildung), Tobias Maier (Bundesinstitut für Berufsbildung) sowie Phillip Struck (Universität Hannover) mit.</p> <p>Sowohl die Workshopleitung als auch die ReferentInnen sind mit unterschiedlichen Zugängen auf dem Forschungsfeld profiliert.</p>
--	--

Berufliche Bildung, Qualifikation und Fachkräftebedarf
im Zeichen des demographischen Wandels

Zeitliche Disposition

Freitag, 15. März 2013	
09:00 Uhr	Begrüßung: Prof. i.V. Dr. Christian Schmidt
9:10 -9:40	Input-Referat: Tobias Maier: Formal nicht Qualifizierte als Qualifizierungsreserve zur zukünftigen Fachkräftesicherung?
9:40-9:55	Diskussion
9:55-10:25	Input-Referat: Dr. Thomas Freiling/Ursula Krings: Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung – Alphabetisierung und Fachkräftebedarf
10:25-10:40	Diskussion
10:40-10:55 Uhr	Pause
10:55-11:25	Input-Referat: Philipp Struck: Pädagogische Effekte verschiedener Berufsvorbereitungsmaßnahmen
11:25-11:40	Diskussion
11:40: 12:00	Zusammenfassung: Prof. i.V. Dr. Christian Schmidt
12:00 Uhr	Ende des Workshops